

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an [Israel Clauder].

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 03.01.1716**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-20181**

acc. d. 7 Jan.

Q. d. 20 -

75

Die Liebe des Herrn Jesus, die der Grund  
unser Frömmigkeit ist, sey unser Band  
unser w. ewiglich, Amen!

Hauptbibliothek  
des Waisenhauses

Geliebtester Vater in dem Herrn,

Ich danke von Herzen nicht nur für die dem  
Herrn Jesus zum Geburtstag am 16. d. 1828,  
sondern auch für die sehr liebe Schreiben  
und die darin enthaltenen Botschaften, und  
allesamt auf die Veranlassung des  
Gottlichen Namens abzielende Wünsche.  
Ihre liebliche Botschaft wolle der Herr  
langzeitlang abgeben, und daß auch in der  
lieblichen Versorgung seiner Kinder u. d. d.



konnen gesteuert werde: wenn auch aber  
woll es selbst nicht durch die Liebe in der  
Freiheit geschehen, und ob ich hier und dort  
mit größt. Gütern ersetzen in Christo  
forw! Sont ist es wahr, daß das wenig  
mir gar im besondern Maße geschehen ist,  
und daß ich vieler w. reistiger Umstände weg  
noch mehr als sonst bei dem Ausgange der  
Jahre sehr viel geschehen Gott sehr zu danken,  
daß er durch so vieles von den Augen aller Men-  
schen, w. auch durch manches feindliches An-  
sehen hindurch gefolgt; wodurch mein Glau-  
be sehr zu empfindlich und kräftig ge-  
stärkt ist. Ich kann nicht anders bei meiner  
sehr großen Unwürdigkeit, als daß ich dem  
Gebet, so sehr vielen Glück mich geschehen, in



großes tribuire, wann ich mich zu  
Lauter zu Gassen, haben Verrückten Bitte  
auf mich trage, daß ich der bündeligen für Bitte  
nach kommen auch, und aber erbitte ich von Gott  
die Gnade u. Verzeiht, daß ich recipere meine  
geschiedene Pflicht so herzlich in Anspruch nehmen möge,  
als mir der gütige Gott von Gutes Willen  
Lage erlauben hat. Es ist mir übrigens  
so oft wie an einander gekommen, und auch  
in meinem Gemüth mehr und excitiro, in  
dem Wort des Herrn mit aller Kraft fort zu  
gehen, und alle meine bisherige Erfahrung,  
und was wir sonst mit einander haben, gemeinsam  
haben, zu Hilfe zu nehmen, damit wir denen,  
die jünger sind, und nach ihm fort arbeiten  
sollen, ein gut Beispiel des göttl. Lebens  
und des wahren, freien u. beständigen in



Trumpschrey, geben, w. hinterlassen möge.  
Jedwelts genau alle argumenta wissen,  
die H. Consistorial-Rath Jäger hat, w. dem  
er sich bezieht den Tractat: Königung der  
Kinder Levi, zu verurtheilen, weil ich  
nachdem dieser Tage publice der Sta-  
diensis vorgesprochen habe. Somit noch,  
seine

Altes in dem Jahr, gel. Lieder

Gully den 3. Jan. 1716. Gebets, mit Haupt  
vergeben

I. S. Giesing überfand  
ist einige Programata nimm, gel.  
Lieder, den 3. Jan. gel.  
Lieder, w. gel. die, gel. wolle  
die dieselbe gut geliebt.

A. P. Giesing